

Vampire Song

HP: SasuSaku; NP: NaruHina, ShikaIno, NejiTen, ItaTema

Von Sakuna

Kapitel 32: Die kleine Rettung

Secret Life Lied: <http://www.youtube.com/watch?v=D336DTo5OeE>

Am Abend war die letzte Gruppe dran. Bei den Kohona Schülern waren die Secret Life die letzte Gruppe. Die Frauen bereiteten sich für ihren Auftritt vor.

Aber an diesem Morgen hatten Kaito und seine Freunde nicht gemerkt, dass die Sharingan nicht auf ihrem Zimmer waren. Zwar waren sie anwesend, als sie aufwachten, aber sie hatten nichts von ihrem Verschwinden gemerkt.

Anko hatte die Mädchen getadelt, dass ihr Versteckspiel nicht funktioniert hatte und sie sich nicht an ihr Versprechen gehalten hatten. Die Secret Life hatten den Ninja Girls keine Beachtung geschenkt, sondern sich nur an ihre Männer geklammert. Doch Karin hatte Sakuras Geruch an Sasuke bemerkt und spießte sie mit ihrem Blick auf. Doch die Secret Life gingen nicht mehr darauf ein.

".... Willkommen Secret Life mit Lady Vampier, White Angel, Dark Demon, Legendary Medusa und Burning Phonix mit dem Lied Illusion!" rief der Moderator begeistert ins Mikrofon. Die Frauen tauchten auf der Bühne auf und fingen an zu spielen, bevor Karin dann singen anfang. "Sie geben wohl alles, um euch zu beeindrucken", gab Tenten ihr Kommentar ab.

"Sie geben alles, aber ich bin sowieso nicht an ihnen interessiert", antwortete Neji. "Ich bin nur froh, wenn sie endlich aufhören sich an meinen Arm zu klammern."

"Ich hoffe, dass es sich bald ändert", fügte Naruto dazu. "Ich stimme Neji zu, echt jetzt."

"Ich verstehe nicht, warum ihr euch immer so aufführt?", mischte Kaito sich ein. "Die Frauen haben es in sich und tun alles für euch. Ich hätte nichts dagegen, wenn Sakura auch etwas für mich machen würde." Sasuke warf ihm einen warnenden Blick zu, wobei Kaito ihn nicht bemerkte.

"Als würde ich das für dich tun", zischte Sakura ihn an. "Du bist nur ein untreuer Mann."

"Da gebe ich Sakura Recht", stimmte Ino zu. "Mit einem Mann wie dir, will selbst ich nichts zu tun haben."

"Ach ja, Sakura. Deine und meine Eltern möchten einen kleinen Familieausflug machen im Sommer. Und du sollst mitkommen", informierte Kaito sie fies grinsend. "Ich

glaube, da können wir vieles gemeinsam machen." Sakuras Gesicht wurde bleich. "Das ist doch nicht dein Ernst?"

"Doch, sie haben mich heute mittag angerufen und es mir bekannt gegeben", antwortete Kaito cool, bevor er einen Schluck von dem Getränk nahm. "Und deine Freundinnen können leider nicht mit."

"Das werden sie doch nicht machen?", fragte Sakura entsetzt. "Und das ohne meine Zustimmung." Sasukes Gesicht blieb ausdruckslos.

"Tja, Pech, Sakura. Im Gegensatz zu dir kann ich meine Freunde mitnehmen", sprach Kaito triumphierend und seine Freunde fingen an zu grinsen. "Es sei denn, deine Freundinnen können sich den Flug und das Hotel leisten."

"Das war's von Secret Life!", kam es von der Bühne. "Und jetzt zu unseren nächsten Kandidaten....."

"Sasuke, haben wir nicht toll gesungen?", fragte Karin als sie sich zu ihnen dazusetzte. Sasuke nickte leicht, aber in seinem Gedanken fügte er noch dazu. 'Nicht so gut wie Sakura.'

Nachdem alle Bands dran gekommen waren, sprach der Moderator. "Nun sind alle Bands dran gekommen. Wir werden nun die Punkte zusammenzählen und rausfinden, wer der Gewinner ist. In 15 Minuten werden wir wissen, wer unser Gewinner ist!"

"Glaubt ihr, wir werden gewinnen?", stellte Temari die Frage laut.

"Natürlich, werden wir gewinnen", erwiderte Yasuharu selbstsicher. "Wenn wir verlieren, dann sind sie es, die einen Fehler gemacht haben." Dabei zeigte er auf Sharingan.

"Stimmt, wenn wir verlieren, dann sind die Sharingan schuld", stimmte Kaito zu.

"Nein, Sharingan sind nicht Schuld daran. Wenn, dann die Ninja Girls", verteidigte Hitomi ihren Liebsten und klammerte sich an seinen Arm. Denn Hitomi hatte sich gleich neben Shikamaru gequetscht.

"Das gleiche kann ich zu euch sagen. Niemand ist perfekt", meldete Tenten sich leicht aggressiv.

"Bitte beruhigt euch, Kinder", mischte Kakashi sich ein. "Bitte keinen Streit."

"Genau oder wollt ihr von Tsunade eine Strafarbeit bekommen?" Schon wurden die Schülern ruhig.

"Nun, es ist soweit", rief der Mann und hielt ein kleinen Kärtchen in der Hand. "Zuerst bedanken wir uns bei allen, die hier mitgemacht haben, aber es kann nur einen Gewinner geben." Alle waren mucks mäuschenstill und sahen dem Moderator erwartungsvoll entgegen. "Fangen wir mit dem dritten Platz an. Der Gewinner auf dem dritte Platz ist..... Teitan High aus Tokio!!" Ein Jubel brach aus. "Und der Gewinner auf dem zweiten Platz ist..... Konoha High aus Konoha. Aber ich muss sagen, es war knapp. Sie hatten fast den ersten Platz erreicht."

"Wir sind auf den zweiten Platz", sagte Ino missmutig. "Ich frage mich, um wie viele Punkte wir es verpasst haben?"

"Wir können nicht immer gewinnen, Ino", sprach Shikamaru genervt. "Das ist anstrengend."

"Klappe!", blaffte sie ihn an. Hitomi spießte Ino mit ihrem Blick auf.

Kurz überreichte die Jurys den drei Gewinnern einen Pokal, wobei auf der erste Platz noch einen Scheck von 100.000 Yen bekam und wünschten ihnen einen schönen Tag.

Als die Mädchen wieder in ihr Zimmer verschwinden wollten, stellte Karin sich in dem

Weg. "Nicht so schnell, Sakura. Ich muss leider mit dir reden. Warum hat Sasuke nach dir gerochen?"

"Warum willst du es wissen?", kam die Gegenfrage von Sakura.

"Weil ein Vampir, welcher nicht mal Blut trinken kann so wie du, es nicht wert sich ist mit Sasuke zu treffen", antwortete Karin arrogant. "Also, warum riecht Sasuke nach dir?"

"Es geht dich nichts an", konterte Sakura.

"Wenn du nicht willst, dass ich dein hübsches Gesicht zerkratze, dann solltest du mir diese Frage beantworten", befahl Karin ernst.

"Nicht nur das, ich habe von euch allen die gleichen Glücksgefühle gespürt", mischte Mia sich ein. "Es muss da etwas passiert sein."

"Also, raus mit der Sprache", verlangte Hitomi streng.

"Aus uns kriegt ihr kein Wort raus", sprach Tenten mit viel Überzeugung. "Da könnt ihr warten bis ihr schwarz werdet." "Ach ja? Ist es euch sogar egal, wenn wir eure Gesicht zerkratzen oder eure Knochen brechen? Oder noch besser. Was werdet ihr tun, wenn wir euch eine neue Frisur verpassen?", stellte Riku die Frage mit viel Bösartigkeit. "Wir sollten aus ihnen Nonnen machen." Schnell fasste Ino nach ihren Haaren und zischte ihnen entgegen. "Das wagt ihr nicht."

"Oh doch, wir können euch mit einem Zauber belegen, sodass euch nie wieder ein Haar wächst", sagte Hitomi hochnäsig. "Oder wir verwandeln euch in einen Hm, welches Tier nehmen wir, wohl? Ah, ich hab's, wie wäre es wenn wir sie in Ratten verwandeln?"

"Keine schlechte Idee. Eine ober hässliche Ratte", stimmte Meo zu und fing an zu grinsen. "Wenn ihr mit der Wahrheit rausrückt, dann geschieht euch auch nichts."

"Und noch etwas. Ihr beide werdet euch von Naruto und Neji trennen", verlangte Mia. "Die beiden Männer gehört mir und Meo."

"Das könnt ihr vergessen. Noch weder ich und Hinata werden von Naruto und Neji trennen", widersprach Tenten sauer.

"Und wir werden euch überhaupt nichts verraten", fügte Temari dazu.

"Na warte", zischte Riku und machte eine Handbewegung, nachdem ihre Feuerpeitsche erschienen war, schlug sie nach ihnen. Hinata reagierte schnell und aktivierte ihr Byakugan und bewegte ihre Hände elegant und gleichzeitig schnell. Dabei formte sie einen kleinen Schutzschild aus vielen weißen dünnen Lichtstrahlen, die aus ihren Händen stammten. Riku war so überrascht, dass ihre Feuerpeitsche gegen den Schild knallte und direkt auf sie zurück flog. Dieser Schlag traf direkt ihre Wange. Schnell ließ Riku ihre Waffe verschwinden und strich über ihre leicht blutige Wange. "Was war das?"

"Meine Waffe", antwortete Hinata, wobei sie ihre Byakugan aktiviert ließ. "Acht Trigramme, vierundsechzig schützende Handflächen."

"Was ist das für eine komische Attacke?", kam es verwirrt von Karin, die noch geschockt war. Nun fing Tenten an zu lächeln. "Du weißt schon, dass du gerade das Versprechen gebrochen hast?" Hinata senkte leicht ihren Kopf, aber sie ließ ihre Gegnerinnen nicht aus den Augen. "Ich weiß, aber es kann so nicht weitergehen. Da ich das Versprechen gebrochen habe, werde ich euch beschützen."

"Das brauchst du nicht, Hinata", kam es von Ino lächelnd. "Wir lassen nicht zu, das du alleine gegen die fünf kämpfst. Wir werden dir helfen."

"Aber...."

"Kein aber. Es ist nicht fair, dass du die Schuld tragen musst, nur weil du uns vor ihnen retten wolltest", kam es von Sakura, bevor sie zu Secret Life schaute. "Wir sind nicht

wehrlos, wie ihr gerade seht. Wir haben es euch nicht zurückgezahlt, weil wir versprochen haben, uns nicht mit euch anzulegen."

"Eine Vorteil haben wir ja. Ihr wisst nichts über unsere Fähigkeiten", fügte Ino leicht amüsiert dazu.

"Ihr miesen Schlangen", knurrte Karin wütend. "Dann zeigt was ihr könnt. Ihr seid doch schwach. Alle Vampire, die kein Blut trinken, sind schwach."

"Euer Überraschungsgegenangriff war nur Glück", meinte Riku und strich über ihre Wange. Ihre Wunde war schon verschwunden. "Vergesst nicht, dass wir mehr Erfahrung mit Kämpfen haben, als ihr."

"Deswegen werdet ihr auch nicht kämpfen", kam es kalt von einer bekannten Person. Neji lehnte sich an den Türrahmen und beobachtete die Secret Life kalt.

"Ihr habt nichts besseres zu tun als sie niederzumachen?", fragte Sasuke, der gerade den Raum betrat. "Ihr denkt wirklich, dass ihr das einfach so machen könnt?"

"Dazu sind die Mädchen noch Frischlinge", fügte Naruto ernst dazu. "Ich hätte nie gedacht, dass ihr euch mit Neulingen anlegt. Echt jetzt."

"Da ihr nicht wisst, wie ihr eure Freizeit verbringen sollt, außer euch mit euren Mitbewohnerinnen zu prügeln, nehmen wir sie mit", sprach Itachi monoton.

"Ihr seid wirklich anstrengend. Hätte Neji Hinatas Chara nicht gespürt, dann hättet ihr das Hotel in Schutt und Asche gelegt", sagte Shikamaru genervt. "Kommt jetzt. Wir werden heute die Nacht draußen verbringen müssen. Oh man, das wird anstrengend sein."

"Komm jetzt, Sakura", befahl Sasuke. Auch die anderen warfen ihnen einen auffordernden Blick zu. "Und ihr werdet uns nicht folgen oder wir werden noch ungemütlich." Die Secret Life nickten schnell.

"Und ihr werden nicht ihr Zimmer betreten", warnte Itachi sie. "Gehen wir."

"Danke, dass ihr uns da rausgeholt habt", bedankte Sakura sich bei den Jungs als sie draußen vor dem Hotel standen. "Oder wir hätten wirklich das Hotel in Schutt und Asche gelegt."

"Kein Problem. Wir können nicht zu lassen, dass sie mit euch machen, was sie wollen", erwiderte Sasuke und legte seinen Arm über ihre Schulter.

"Ich hoffe, du willst mich nicht umbringen, nur weil ich euch abgehalten habe, euch gegenseitig zu bekämpfen", fragte Neji als er Tentens stechenden Blick bemerkte.

"Und wir haben sie nicht fertig gemacht, sondern sie nur aufgehalten."

"Dann hätte ich dich schon längst in den Himmel geschossen, wenn ich keine Gefühle für dich hätte", meckerte Tenten und verschränkte ihre Arme. Neji grinste leicht. "Das hättest du nie geschafft."

"Wollen wir wetten?", stellte Tenten die Frage.

"Nein, keine Lust dazu", antwortete Neji nur. "Gehen wir mal durch die Stadt." Die Gruppe nickten zustimmend und alle gingen händchenhaltend in die Stadt.